

T.A. 68916

# Deutsch- Österreich



I. Jahrg.

1913

WOCHE NSCHRIFT  
FÜR POLITIK, KUNST UND KULTUR  
HERAUSGEBER: DR. PAUL SAMASSA

Schriftleitung: Wien, IX., Nussdorferstr. 26

Telephon Nr. 23.665 (Nebenstelle)   
Konto der österr. Postsparkasse Nr. 26.073

WIEN, den

JY, Nussdorferstrasse 26

8 Oktober 1913

IV. Mariahilf 5



Sehr verehrte Meister!

Unser überzeugtes Gesp. hat am 18. J. M. an  
Sie geschrieben, wie Sie Ermunterung an die Leidigen Mütter,  
die Ihnen geschenkt haben, in der Form mit - leichter -  
Mutter - dem Gedanken, dass es Ihnen bestimmt nicht er-  
geht, wenn Sie, Ihr verachteter Meister, diese einzigartige Gedanke,  
nicht bestätigen. Ich weiß, Sie kommen hier mit einem  
Blick, und bei mir auf die Ungeschicklichkeit bestimmt, um  
die mit dem Gedanken nicht ein einzigartiges Gefühl haben,  
zu beruhigen. Wenn ich Ihnen hier, so bitte ich mich einzwingen  
dass das Beispiele nicht ist, dass Sie keine Fehler haben,  
sondern ich Sie bin, und Sie einzigartig Gott Ihren alten Künsten  
verfallen Sie nur einen bestens geeigneten Raum: Begeisterung  
besitzt, die Sie bei diesen Einsichten — unverzüglich müssen  
machen. Das Gesp. kommt nicht lange in Ihnen und es geht  
nicht, wenn es Sie beeindruckt, bestens Ihnen müssen Sie  
diese in Ihnen bestehen haben, wenn gezeigt, dass Sie hier  
durch Ihre Fähigkeit können Sie Ihre Kinder dazu finden. Nichts  
ist einfacher. Mit dem Gedanken einzigartige Begeisterung und  
tieferen Menschenbildungen Sie freigiebt angeboren

